

Nr. 132.

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.

an allen Werkinge in der Stadi vierteljäfirf. uf. z.35 bet allen württ. Postans alien und Boten im Orts- u. Nadibarortsverkelir viertall. M. 1.35, ausserholb desseiben M. 1.35, hiezu Besteligeld 24 Pig.

Celefon Nr. 49

21mtsblatt für die Stadt Wildbad.

Derfündigungsblatt bet ifgi. Sorftamter Wildbad, Meiftern, Engflöfterle ac.

mahrend der Saifon mit

amtl. fremdenlifte.

Fre tag, den 9. Juni 1911

Inserate nar 8 Pig. Auswirtige to Pig., die kleinspaltige Garmondzeile. kertemen 15 Pfg. Gie nadi Hebereinkunft. Telegramm-Bdresse:

dwarzwäider Wildbad.



Der Evangelisch-Soziale Kongreß.

Danzig, 7. Juni.

Den 22. Evangelijd Sogialen Rongreg eröffnet Broj. Mooif Sarnad mit einem eindringlichen Appell gu fogialer Gefinnung und fogialer Reform. Die Reform ber Reichsversicherungsordnung ift beenbet; ein Ausbau bes großen Berfes, ber als folder bantbar gu begrufen ift, aber ichwere Mangel find geblieben, por allem bie Altersgrenge von 70 Jahren und die Mangel ber 28odmerinnenpflege, obwohl unfere Sauglingsfterblichfeit eine Schande für unfer Bolt ift. Und manches ift verichlechterr worden aus ungerechtfertigtem Diftrauen gegen bas Boil und aus fiefalischem Meinfinn. Mit Bewunderung muß und jest bie englifde Berficherungogefengebung erfüllen, Die Ginfachbeit und Grofgugigfeit ihrer Linienführung und die Ginmatigfeit ihrer Aufnahme beim englifden Bolle. Aber bas, was jest in England tommt und was auch in Amerita im Fortidreiten ift, ift bie Rachfolge auf bem Bege fogialer Arbeit, auf bent Deutschland Gubrer gewesen ift. Diese Rachfolge ift für und wirtschaftlich von größter Bebeutung, weil fie bie Produktionstoften Teutschlands in ein besseres Berhaltnis ju benen ber anberen Beltmarktfonfurrenten bringt. Aber sie ift allen ein Zeichen für das Borbrangen bes sozialen Gedankens. Unfer bestes Ziel muß sein, daß jeder an der Stelle, wo er fieht, sich innerlich und außerlich wohlfühlt und in diesem Gefühl auch ein positives Berhaltnis ju bem Staate gewinnt, bem er angehort, benn nut jo fonnen wir ein einiges Bolf fein und bleiben. Für gute Bohnung, gegen Raftengeift und Raften-bochmut, für ein Eriftenzwinimum nicht nur an materiellen Gutern, fonbern auch an fittlicher Gelbftanbigfeit und freier Gelbftbestimmung im heutigen Dafchinenzeitalter, bafür wollen wir arbeiten.

Dann fpricht nach ben offigiellen Begrufungsanipra-ihen Brof. Titins (Göttingen) über bas Thema "Bie laffen fich bie fittlichen Ibeale bes Evangeliums in bas gegenwartige Leben überführen?" Der enticheibende Grundias ebangelifcher Sittlichfeit ift, bag Berfonlichleiten gewecht werben, nicht im ariftotratischen Sinne, ber nur die freie personliche Entwidlung ber menigen will, die wirflich ber Menichheit neue Werte ichaffen fonnen, auch nicht im blogen Rublichfeitsfinne, fonbern nach bem bemofratifchen 3deale, bas bas allgemein Menichche pflegen, ben Berjonlichkeitswert Aller heben und auf Befeitigung der großen Gewiffensunficherheit bes tag-

weden will. Richt Bejege tonnen biefen Brundfag verwirflichen, er liegt in bem Bereich bes 3beale, ber freien Singabe an Die Belt b'er Bernunft, des Beiftes und ber Wahrheit. Aber nicht jo unterscheiben fich Gejen und 3beal, bag bas Gefen die Rotwenbigfeit mit fich bringt und bas 3beal bie Freiheit - bas 3beal ift bas ftrengfte Gefet, bas mit ber Bucht bes tategorifden 3mperativs bem Meniden guruft: Du folift! Gittlichteit ift Rotwenbigfeit, die blog nicht bon außen uns auferlegt, fondern bon unferem eigenen freien Biffen und biftiert wirb. Das erfte ift Gerechtigfeit: Bebem bas Seine; bas gweite bie Achtung, viel notwendiger als das Mitleid, benn nicht blog um Futter und Futterplan wird heute gefampft, jondern nach ber Achtung und ber Anerkennung ber Menichenwurde ichreit heute alle foziale Reform. Das britte aber ift bas Bohlwollen, ber brüberliche Sinn, ber iich bes Menichen um bes Menichen willen annimmt. Diefe 3beale, Die in der Religion (nicht in einem ein-gelnen Befenninis) ihren hochften Ausbrud gefunden haben, find fruber unter bem Beichen ber Bormundichaft und Autorität bem Bolfe vorgehalten worden, aber unfere Beit wird burch nichts fo fehr charafterifiert, wie baburch, daß alle Bormundichaft, die fich uns aufbrangen will und alle Trabition, die um ihres Alters willen geehrt werben will, gurudgebrangt wirb. Unfere Beit will mundig fein und Gefes und Ordnung ichaffen, entsprechend einem mundigen Bolfe, bas frei wirb. Aber wie fonnen in Diefer Beit jene 3deale verwirflicht werben? Die Reformation hat ben San aufgestellt, daß ber Gingelne, wenn er in feinem Berufe bas Geine tut, auch ben Billen Sottes erfüllt. Gilt bas auch noch angesichts ber Ber-fluftung und ber Bereinseitigung, die auch bie fleinsten Berufe burchmachen? Bie foll man bem sittlichen 3beale leben, indem man Rnopfe breht ober Streichholger in Ediwefel ober Phosphor taucht? Dies und bas Borbrangen bes Genuglebens find bie Schwierigfeiten, bie und in den Weg treten und doch bleibt ber Gebante richrig, baf bas Leben im Beruf, richtig aufgefaßt, ein Leben nach bem fittlichen 3beal ift. Wir muffen unfere Bflicht tun in bem Bewußtfein, baß jebe Arbeit ein Glieb in ber großen Reihe ber Bwede ift, bon benen bas Gange abhangt, und bas bem Gangen gugute tommt; nicht als Bernispedanten, fonbern als 3bealiften, bie man gwar unpraftifch nennt, bon benen aber boch affer Fortidritt ausgegangen ift. Der Evangelifd Soziale Rongreg aber foll ffinarbeiten auf ein neues fogiales Recht, auf Gtartung aller Gemeinschaften, die Trager fittlicher 3been find,

fichen Lebens, auf Starfung bes Bertrauens gueinanber und zu den einzelnen Maffen, auf Bolfebilbung und Ergiehung und auf eine Erfallung ber Rirde mit neuen fittliden Grunbfagen, mit neuer ethifder Energie anftelle

bes unfruchtbaren Dogmenftreites.

In der Distuffion wendet fich Brof. Baumgarten (Riel) gegen ben übertriebenen Munbigfeitebrang ber Gegenwart. Es gelte, Sitten ju ichaffen fur bie Ungegahlten, die von fich aus bas fittliche 3beal nicht gu erreichen vermögen, fefte Formen in bie Ueberfieferung und ben Unterricht aller Schulen gu bringen. Wir brauden im fittlichen, geiftigen und wiffenschaftlichen Leben Adstung und Gehorfam bor ber Autoritat ber Gachberftanbigen in fittlich freier Unterordnung. Brof. Rabe-Marburg: Das 3beal des Evangeliums wird fortgefest verwirflicht vor allem in der Familie, obwohl fie (unbeichabet affer berechtigten Emangipationsbestrebungen) merfwurdigerweise an Bartheit nichts gewonnen, fanbern cher verloren bat. Gitr blie Mitarbeit an ber Bermirtlidjung bes fittlichen 3beals im öffentlichen Leben find bie fogiaten Wefege und bie Bentralifierung ber 28obtfahrtopflege eine Erschwerung, weit fie die Tendeng ba-ben, die helfende perfonliche Leiftung bes Einzelnen burch bloge Steuern und Gelbgahlungen gu verbrangen.

Friedrich Raumann: Auf der Chemniper Tagung versuchte man, ben evangelisch-fogialen Gebanten in ber Sprache von Rarl Mary auszubruden. Beute bringt ihn Titius in eine Sprache, bie gwifchen Rant, Schleiermadjer, Fichte und Schiller liegt. Aber wenn wir von alfem Anjang an bas hiftorifche Chriftentum fo hatten ausfchalten und und nur auf bie ewigen 3beale hatten gurudziehen wollen, bann hatten wir unferen Rongren nicht evangelifch-fogial, fonbern protestantifch-ibealistifch nennen tonnen. Go war es nicht. Ein großer Teil von uns ging aus vom Christentum bes Frang v. Affiji, ber Radseiferung ber Berfonlichteit Christi. Aber wir haben in zwanzigjähriger Entwidsung gelernt, baft dies in einer gang anderen geistigen Temperatur entstand und fo nicht gu verwirklichen ift; und body werden bie ewigen 3beale nicht identisch bleiben, wenn nicht immer wieber einzelne ben Gebanfen bes frangistanischen Evangefiums befennen. Ferner Titius will nach ber Legalifierung bes Rfafsenfampfes, die wir ichon haben, jest so etwas wie die Beiligung des Rlassenkampfes. Zeber tur feine Bilicht in feinem Berband, ber eine im Metallarbeiterverband, ber anbere im Bund der Bandwirte. Dann dient er Gott.

Alle Dergnügungen auf alle Weife genießen zu wollen, ift unvernünftig, alle gang vermeiben, gefühlles.

Die Popenfrau.

Gradhlung von Gruft Georgu-

(Radbrud verboten.)

"Lieber Rifita", ichrieb die Mutter oder vielmehr idrieb ber Gemeindeschreiber, ba bie einfache Bauerin weber lefen noch ichreiben fonnte, "die Ernte war ichlecht. Die Ruh ift tot. Das lette Schwein bat man für bie Steuern genommen. Bater trinft wieber feit zwei Donaten und fommt nicht nach Saufe. Wir hungern alle. Es ift ein Elend! Der Buidiof bat Bater Baffili, unfern Bopen, in bie Stadt tommen laffen und ihm gefagt, Du follfit heiraten. Dann wird es uns affen wieber gut gehen. Im Tambowichen Gouvernement ift im Dorfe Karnawla eine febr reiche Barre. Die bringt viel Gelb. Der Gerfeliche bort, ber Bater Baffili, ift alt und frant. Er ift Wiewer und will im Kloffer Mond werben. Aber feine Tochter Maria Witalienma ift bubich und bid, nur breifig Jahre alt und fleifig. Gie will heiraten, und ihr Mann befommt bas Amt, fein anderer. Der Bifchof will, Du follft hinreifen und Dich mit ihr verheiraten. Dann letommit In Die Beiben und bie gute Bfarre und fannft und hellen. Ich will es auch, Deine Mutter, und Du bill ein guter, frommer Sohn." Der junge Mann ließ ben Brief auf die Tifchplatte finten und ftarrte trube bor fich bin. Mide war er von dem Unterricht an der Strajenfchule beimgefehrt, batte beißbungrig jum bunnen Ber fein Brot, amitelle eines Mittagenens, vergehrt und bann bie beiden Schreiben aus bem Beimatsborfe entoffert. Las eine tam bom Popen und enthielt neben ben bifdio lichen Befehlen gwei Behn-Aubelnoten für die Reife. Das zweite hatte die Weutter biffiert. D, er fab fie bor fich, abgezehrt, zerfumpt, und demutig, wie fie bor bem groben Gemeinbeschreiber fand und bas lepte Duhn ober die letten Ropeten opferte, nur bamit ihn ir hufochrei, ber popleich Befehl war, erreichte.

Go' nabre benn bas lang Erwartete, Gefürchtete: bie gwangsweise Berheiratung mit ber Tochter irgenbeines Berfiliden, beffen Amt und Barbe er alsbann übernahm. Schon in ber geiftlichen Mabemie maren berarrige Anerbietungen an ihn herangetreten, weil ber Bifchof fich fur ihn intereffierte und ihm bas Stipenbium gum theologiichen Studium verichafft hatte. Gine Beirat war aber unumganglich notip, wenn er bie Weihen empfangen wollte und Gott und bem Botevlande nad feinen 3bealen bienen. Bisher batte er alle Borichlage gludlich gurudgewiesen und fich als Lebrer durchgehungert, um nur etwas Gelb an bie Seinen jenden zu fonnen. Diesmal gab es feinen Erund gur Mblehnung, benn ber Altersunterichied gwiiden ihnt und jenem Mabden war nur gering. Er war ja nur acht Jahre fünger als fie, und Bater Baffili fchrieb febr energisch und fnapp. "Der Bifchof wumiche bie Bei-rat, die besondere vorteilhaft für ihn fei, und er folle jogleich abreifen ins Tambowiche Gouvernement. Ein Bertreter fei ichen unterwege, um feine Bilichten gu übernelmen."

Rifita Jwanowitid Nowitoff iprang emper und fdyritt erregt auf und ab in bem ichmunigen ichmalen Bunmerchen. Er ftohnte fogar laut bor fich bin, benn beute vereits bief, es Abschied nehmen von der Jugend, von feinen fiellen Hoffnungen. Run war alles aus, affes! Der Bijchof befahl. Die Mutter wünfchte es. Er mußte fich fügen! Er burfie bas Mend babeim auf bem Dorfe nicht fanger tatenlos mit anichauen. In feiner Sand lag nun bie Siffe für all bie abgezehrten, balb frumpffinnigen Beidhwifter, für ben Bater, ber aus fauter Berupeiffung immer wieder bem Trunfe berfiel, für die ichwache verpringette, nie fatte Frau, die ihm bas Dafein geschenft. -Bor bem fleinen Genfter blieb er fteben und ichaute burch ein in die gefrorene Scheibe gehauchtes Loch in die wir beinden Schneemaffen binein. Ihm ichien es, als ob er auf ber anbern Straffenfeite einen fahlen gelblichen Lichtfchimmer erfennen fonne. Gin tiefer Atemgug bob feine por Bram gufammengefdmurte Bruft. - Gie war babeim! Burnd von ihrem barten Dienft an ber überfüllten Semsovojdjule, Sie, die Monde, bubiche, immer

fuftige Conja, bie er liebte und verebrte wie feinen Menichen auf ber Welt.

Ehr er fich's verfah, mar Nifita in Die Galofchen, in feinen Schafspels geichtupft und hatte ben Bafchlid ume Saupt geschlungen. Er ergriff Die Briefe. "3ch wulli jum Schufvorficher, ihm alles erffaren und mich vereb D ichieben", dachte er, war sich aber sofort flar, bag a ficts felbst belog. Es trieb ihn nur zu Sonja. Er tonufe bid fleine Stadt nicht verlagen, ohne bie lachenben blauen Mugen wiebergesehen, die feste schmale Sand noch einmaß

Augen wiedergeieben, die seine schmale Dand noch einmaßgebrückt zu haben!

Am nächsten Abend saß der junge Mann kößeische im überheisten Zuge, der ratternd, sauchend uste langion durch die hochausgeschachteten Schneemanen trock, der kaan minselig zu beiden Seiten der Geleise getafint Elebent reizt von allem weinte er vor sich hin und prödiechtung nön Zeit zu Zeit die rieselnden Tränen ab. Tee alse Katter der als blinder Bastagier vom Schaffner vurderschaftente obnehin gedrückt und schichtern in der kaneral und blickte nur zuweilen mitleidig zu ihm bingiber schäftliche von Kods, murmelte etwas vor sich hin isch preeste den wiederholt. — Ritua sah vor seinen Kaney ein dlichten sowe wiederholt. — Ritua sah vor seinen Kaney ein dlichten sich werden könner sind neben, hörte den Flüsse und alle sich werden die den Genen Blumen und sah am weitigedellen Ticksen nichen den Samovar sich neben Sonze üpen die de sie im beine Samovar sich neben Sonze üpen die de sie im bergestliche Sinnden, in denen de deller kurtwordellen und auch barmlos heiter geplander kouren keinen gestellt der kurtwerten konten Inden Josalen, ihrem gestellten Abert kurten gestellt der Konten keiner aberd Moschen Josalen, ihrem gestellten Abert kurtwerten Boriber für immer! Ete kurten keiner aberd Moschen Josalen, ihrem gestellten Abert kurtwerten Boriber für immer! Ete kurten keiner aberd Moschen Johnen!"

Wort mit Ihnen!"

Gott mit Ihnen!"
Dott mit Ihnen, Aufte Wisselsching berborgestoßen, und bezog hande ist nicht bei gelüht und die Hände gegen die Ochrist ichgest auf Schluchzen zu hören. Fortjesung jolok

bann hebt fie fich gegenseitig auf ober macht mit einander Gefcafte, aber ce entfteht nichte, mas einheitlich und groß gebacht ift. Und ba ericheint bann ploglich etwas, bas über bem Gelbftintereffe fteht, namlich Religion. Go wollen wir pflegen bas Evangelium vom Beruf und jenes Evangelium von Galitaa. (Lebhafter Beifall.) 30-Sanned Tiebje : Bir branden nicht, wie Brof. Baumgarten will. Sachverftanbige für bas Webiet ber Gittlichfeit und ber Religion. Denten Gie an ben Gall Satho Aber tampfen Gie nicht blog fur die Freiheit ber Intelfis gengen, für die Baftorenfreibeit, fondern fampfen Gie für die Freiheit der Gemeinden und haben Gie Bergrauen gum Bolf und jur Bahrheit. Darnad : Dus tun wir feit 20 Jahren.

Es folgt bas Echluftwort bes Referenten.

Deutsches Reich.

Die Zaftit ber Demofratischen Bereinigung.

Die "Demotratifche Bereinigung" bat, wie berichtet, an Bfingften in Gotha ihren dritten Barteitag abgehalten. Es wurde eine Reihe von Refolutionen gefaßt, Die alle bem bemofratifchen Bergen ber Bereinigungeleute Ehre machen. 2Bas fie aber über ihre Stellungnahme bei ben tommenden Reichstagsmab. fen beichloffen haben, das lagt mit einemmal die Ronfequeng bei ben Reu-Demofraten vermiffen. Gur bie Stichwahlen wollen fie, wie ihr Führer Dr. Breiticheid erffarte, immer ben am weiteften linte fichenden Randibaten unterftugen, bei einer Stichmahl gwiichen Fortidrittlider Boltepartei und Gogialdemotratie alfo guch ben Cogialdemotraten. Das zu tun, ift bas gute Recht ber Reu-Demofraten, ob es aber politifd flug ift, feinen Standpuntt von bornherein fo festzulegen, ift eine andere Frage. Bis jest hat fich wenigftens immer ergeben, bag bas Wefuhl ber Ednvadje, das fich in einer folden Stichwahlenticheidung por ber Sauptwahl fundgibt, einen ungfinftigen Giuffuß auf Die Stoffraft ber betreffenden Bartei ausgeubt hat. Eine Bartei fann feinen größeren politischen Fehler begeben, ale fich einfach gur Silfstruppe einer anderen politiiden Bartei gu begradieren, benn fie begibt fich baburd in Die Borigfeit Diefer ftarferen Bariei. Und fo werben Die Rendemofraten ber Sogialdemofratie gegenüber eine abnliche Stellung einnehmen wie die Birrichaftliche Bereinigung und die Chriftlichjogialen gegenüber ben stonfervativen und bem Bentrum.

Intonfequent war aber bie Demofratijche Bereinigung auf ihrem Gothaer Parzeiting burch bie Ablehnung des Rigdorfer Antrage, ber bie Unterftigung ber Cogialbemofratie ichon im erften Babigang überall ba forberte, mo feine eigenen ueubentotratifden Randidaten aufgestellt werben. Die Ronjequeng ber bon Dr. Breitscheib angefündigten Stidwahiparole mare unter allen Umftanden bie Unnahme bes Rigdorfer Untrage gemejen. Das gab auch Dr. Breiticheid gu, afe er erffarte, die Abtelmung fei nicht aus pringipiel-Ien fondern aus taltifden Grunben erfolgt. Bir tonnen fier alfo mit Befriedigung fefiftellen, daß auch die "Demofratische Bereinigung" "aus taftischen Rudichten" bom Bringip abgeben fann, was fie ber Fortschrittlichen Bolfspartei fo gern jum Bormurt macht. Und boch beruht ja eigentlich bie gange Erifteng ber Demofratischen Bereinigung nur auf taftifden Erwagungen, beren banptfachlichfte die ift, jenen Elementen, Die aus Rudfichten innerer ober aufferer Urt es nicht fiber fich gewinnen tonnen, Die Konfequeng and ihren Unichauungen gu gieben und fich ber Sozialbemofratie anguichtieffen, in einer burgerlichen Dependance Diefer Bartet Unterfunft gu geihren. Die Fortidrittliche Bolfspartei hat nichts ba-

, wenn bie Demofratifche Bereinigung offen biefes " proffamiert. Die 10 000 in gang Deutschland ten Reubemofraten mogen ber Sogialbemofratie Bienfte feiften, bie Linte fann in bem bevoreren Rampf jebe Unterftunung gebrauchen, auterlaffen, gegen die Forndettitige mögen feinlicher Beije angutampfen, wie es sparter . d ber Fall

Inbilanm.

hundert, am 6. Juni 1861, inem halben -tidrittspartei" in Deutsche bem ber preußifche Land-Biget, am Tage, war und die Th. be gegen die , in Guobes Umfturges wettert hatte. Die Mutionaren Ber-Stönig por den , waltern Billens ber beftat" gewarnt, nages und einem Ministe rangwortlich-ten jefens Die Anerkennun, 3es jungen en jeden Die Anertennun. S jungen nurtuse Algebon den Liberale verlangt werden, Algebond den Liberale verlangt den dad gehoefigte "legirimiphie. Brinstein Auftrage Zugammenge ung den Sussellar eienfolg gefordert wurde gehoefs Kendrusdische der den Gemeinder nurblike dies gehoeft Stimmen. Diese der dies gehoeft Stimmen. Diese der die Saldenie dieht mit. Isodare dieser dieser gehooft Stimmen. Doublike dieser diese thering. Seringer Bridging erement of no Surge und 19, 80 does no file Danne period, do wurde gejont, periodes jo fein Opier Riger Relegiahrung er we Millaretate in bestimmte die Bartei party Cutioned when and langen, dingerous ten Besmora apper is threm gro-

Die Bartei hat viel in ber Weichichte umeres Baterlandes geleiftet. Richt umfoufit hat man ihren Ramen in dem der nenen, geefnten linfeliberalen Bartei wieder aufgenommen. Moge mit bem Ramen auch ber Geift ber Bartei, ber Beift eines Fordenbed, Eduige Delibid, Werner Siemens, Rudolf Birchow, Theodor Mommfen fortwirfen in ber neuen Beit und gu neuen Biefen.

Der Dant Gliag-Lothringens

für die Berfaffung besteht in ber Grundung einer felbitftandigen "elfaß-lothringifchen Bartei", an be-ren Spipe Die Frangoblinge Betterle, Blumenthal, Breif ufw. fteben und die fich vom Bentrum loegejagt bat. Ihr Brogramm entwidelt bie neue Bartei in einem Aufeufe an bas Bolf von Gliag-Lothringen, in bem es heißt, baß man mit ben alten Parteien bes Reichstages ichlechte Erfahrungen gemacht habe und bag es beffer fein werbe, wenn die Elfaß-Lothringer für fich geben und juchen werben, ale fleine Bartei bieweifen bas Bunglein an ber Bage zu bilben, bas ben Musichlag gibt. Beiter wird in dem Aufruf bagegen protestiert, bag ben Gifag-Lothringern eine neue Berfaffung aufgenotigt worden ici, burch die jie von ber Gelbftverwaltung heute weiter entfernt feien ale fruher. Der Mufruf ipricht auch von ber "würdelofen Bevormundung" burch bie beutichen Regierungen und die Reichstagsabgeordneten und fordert die "Schaffung eines gleichberechtigten, felbftanbigen Staates Elfaß-Lothringen im Tentichen Reiche, in bem unfer effaßlothringifches Boltetum fich frei entfatten fann".

Sobenzollern=Medlenburg.

Las Raiferpaar bat am Mittwoch am medienburgifchen Sof in Reuftrelit einen offigiellen Beinch abgestattet. Bei ben Trinfipruchen, bie an ber Gafatafel gewechselt wurden, bat ber Raifer auch ber großen Rodlenburgerin, der Konigin Quije gedacht als "eine emige Brude zwijden unjeren beiden Sanjern". Dieje Berwandtichaftebrude foll befanntlich burch eine Berlobung ber Tochter bes Raifers mit bem Erbgroßbergog von Medlenburg noch weiterbin befestigt werben,

Rarlorube, 7. Juni. Der Rarloruber Big. Bufolge ift Bring Mar von Baden, Generalmajor und Rommanbeur ber 28. Ravalleriebrigabe, aus bem aftiben Dilitarbieuft ausgeschieben. Der Bring fei gu ber lebergeugung gelangt, daß er die ihm als Prafibenten ber Erfien Rammer erwachsenden Aufgaben und die militarifchen nicht gleichzeitig in ber Beife ju lofen im Stanbe fei, wie er bies bei ber Bebeutung jeber einzelnen für feine Bflicht erachte.

Alusland.

Erbbeben in Mexito.

Biele Tote.

Megito, 7. Juni. Um 4 Uhr morgens erfolgte bier ein Erdbeben, das mehrere Gebaube gerftorte, barunter bie Artillerietaferne. 70 Golbaten murden unter den Trummern begraben. Die Babi ber Berwunbeten und Toten wird auf 50 bis 70 geichapt.

Megito, 7. Juni. Wie eine fpatere Melbung ber Mijociated Breft bejagt, hatte fich in ber Artilleriefajerne tury por bem Erdbeben eine Gaserplofion ereignet. Huch bie Strafiftation ber Strafenbaln fturgte ein, mobei mehrere Berfonen getotet wurden. Es ift noch nicht befannt, wie viel Tote unter ben Trimmern ber eingefallenen Saufer liegen.

Megito, 8. Juni. Das Erobeben dauerte 6 Miunten, aus ber gerftorten Raferne wurden eif Leichen geborgen, 50 Golbaten find verlett. Biele Berjonen, namentlich auch Rinder, wurden von herabfallenben Wegenständen erichlagen.

Paris, 7. Juni. Prafibent Fallieres bat heute ein bem Beichluß bes Staaterate gemaß abgefaßtes De-fret fiber bie Abgrengung ber Champagne unterzeidpiet. Die Regierung beabiichtigt eine Wejetesvorlage einzubringen, burch die ben Besithern von Weinbergen ober ben Beinbaufnndifaten, die fich burch die neue Abgrengung in ihren erworbenen Rechten geschabigt fühlen follten, Entichabigungeffage vor ben Gerichtshofen gestattet fein

Paris, 7. Juni. Cenator Manrice Ronvier ift heute Mittag ploglich in den Direftioneraumen ber von ihm gegrundeten Bant für Induftrie und Saubel geftorben. Rouvier hat noch bis in die letten Tage hinein als Borfitender ber Finangtommiffion bes Gonate beren Bubgeiberatungen geleitet. Die große Rolle, welche Rouvier in der allgemeinen Politif und in der Binangpolitif Frantreiche geführt bat, ift befannt. Er war, ale er gum legten Male Minifterprafibent war, im Sahre 1905 berufen, die Trennung bon Staat und Mirche vollziehen und ben beutich-frangofifchen Ronflitt we-

Rarotto in friedliche Wege gu leiten, nachdem er Adtritt Delcaffes erzwungen und felbft bie Leitung bes Die in inme bes Meugern übernommen hatte. In gangen politifchen Belt Frankreiche bringt bie Rachridet bon fei. im Too einen tiefen Ginbrud hervor.

Clermon. Gerrand. 7. Juni. Der Interngtionale Gr. benstongreß hat feine Arbeiten beendig, und am Ga, uf feiner Beratungen einen Beichlußt nach einer Beich rauton Laften Ausbrud gibt. Stylen rate and the

grüßt.

morgen

Jer Gultan ift heute nach-Scaloniti, Z Stichiffee, bem bas gange Wemitteg an Bor coffen und murbe begeiftert be-Admader folge an Bord und begibt fich erft it Ronaf.

Juni, Dabero ift immitten wilber g in bie Stadt eingegogen.

Bürttemberg.

Une den Rommiffionen.

Der Finangansichus jeste die Beratung bes Sportelfarife fort und erhöhte bei Rr. 1, Mbeleanertennung, die Cape bes Entwurfe in 3. 1 und 3 von 20 bis 500 M nad einem Antrag Rag auf 100 bis 1000 M und von 10 bis 200 auf 50 bis 500 M. Rr. 2, Abelematritel, wurde nach bem Entwurf augenommen, Rr. 3, Anlagen (gewerbliche), abgejeben bom unterften Gat, erhielt nach bem Antrag bes Ref. Saffner bie etwas niedrigeren Sportelfage Preufens von 10 bis 100 DR. Der Abgeordnete Siller beantragte, Die unterfte Sportel bon 6 DR auf 5 DR gu redugieren, ber 216g. Elias eine Berbeutlichung babin, bag bei Menberungen nur bie Roften berfelben gu Grunde gu legen find. Dieje Antrage fanden Annahme, ebenjo ber Antrag bes Referenten, daß fur Mbweifung ober Burfidgiehung eines Befuchs 1/5 flatt 1/4 ber Gape gu begabien fei. Bei Dr. 4. Apotheten, wurde dem Entwurf jugeftimmt, bei Dr. 5, Approbationeideine für Mergte etc. einem Untrag Gifele, die Webuhr von 10 M (Entwurf) auf 20 M ju erhöhen. Rr. 6 3. 1 murde in ber Jaffung bes Entwurfe, 3. 2 (Abweifung ober Jurudziehung bes Gefuche) und einem Antrag bes Referenten "1/5 ber Gape minbeftens 2 D, höchftens 50 De" angenommen.

In Rr. 8 ift nach bem Borgang von Breufen und Beijen eine bei und neue Sportel fur Mutomaten gegen Lojung einer Jahrestarte vorgeichlagen und gwar Rahmeniportel wie in Seffen von 2 bis 10 De begio. 20 und 50 M, wogegen ber Referent fefte Sporteln mit Mbfinfungen nach ber Babl ber Barenbehalter bezw. nach bem Anichaffungepreis ober Bert, nach bem Borgang von Breufen beantragte, fowie eine Befreiung von Ant)maten, a) die ju gemeinnützigen Zweden öffentlich aufgeftellt find, fowie b) für Automaten, bie gur Migabe bon Gas und Gefterigitat gu hauswirtichaftlichen und fleingewerblichen Zweden dienen. Der Referent beantragt 1) bei ben Barenautomaten bie Gage von 3, 6 und 10 9R, 2) bei Stereifop-, Schau- und Scherzautomaten fefte Cape von 3 bis 20 M, 3) bei Mufifautomaten folche von 3 bis su 50 98, 4) für andere Automaten 3 bis 20 90, ber Mbg. Siller foldje von 5, 10 und 20 M (nach der Babi ber Barenbehalter), ber Entwurf fieht eine Rahmenipor-tel von 2 bis 10 M vor und beantragt biegu berichg. Chas einen Sochifiat von 20 DR, im übrigen Annahme Des Entwuris, ber Mbg. Graf beantragte Rahmensportel wie folgt: 1) für Barenautomaten 3 bie 40 DR. Der 26g. Lindemann wollte für Mufitautomaten einen nieberften Gay von 2 M, bei einem Bert unter 50 M neben den Gagen bes Reserenten gulaffen. Bei der Mbstimm-ung wurde einer Besportelung nach festen Gagen gegenfiber ber Rahmenbesportelung mit 8 gegen 7 Stimmen augestimmt und bamit waren gu biefer Rummer ber Entwurf, Antrag Graf und Antrag Gfas gefallen. Bei Barenautomaten wurde bernach ber Antrag Siller mit 10 gegen 5 Stimmen abgefefint und ber bes Ref. Saffner angenommen, ebenjo ber leptere gu 3. 2 und 4, auch gu 3. 3 mit Abweichung, bag bier noch ber Antrag Lindemann mit dem niederften Sat von 2 M zur Annahme gelangte mit 10 gegen 5 Stimmen. Anlangend die Befreiungen wurden die Antrage bes Referenten zu a) einstimmig, zu b) mit 11 gegen 3 Stimmen angenommen; ferner nach einem Antrag Lindemann-Effas Befreiung auch angenommen, c) für Antomaten in Bertauferaumen bes Gigentumere mit Baren gleicher ober Shnlicher Beichaffenbeit wie jonft in feinem Laben, d) fur Automaten in Refiaurationen gur Berabfolgung von Speifen und Getraufen und gwar gu e mit 9 gegen 6, ju d mit 8 gegen 7 Stimmen.

tag, ben 11. halt ber wartt. Schmiedmeifterverband feinen 3. Berbandtag in den Riffanshallen in Seilbronn ab. Die Tagesordnung enthalt wich tige geitgemage Begenftanbe. Co wird ber Berbanbevorfigende Schmiedmeifter Gottlob 311 ig von Stuttgart über Die Fachgeitung und über die Frage "Bie verbeffern wir umere Lage und warum organifieren wir uns" fprechen; ber Sandwertsfammerjefreiar Miller fiber bie Meifterprüfung im Schmiebehandwert und ber Geichaftoführer bet Schmiede-Berujsgenoffenicaft Berr Dr. Grundmann in Berfin über bie fünfrige Stellung ber Berufegenoffen ichaft nach ber neuen Reichsverficherungsordnung. Am gleichen Conntage finder ber 4. Berbanbstag ber murtt. Bagnermeifter ebenfalls in Beilbronn fatt, aber nicht gemeinfam mit ben Schmieben, fonbern getrennt Die Bagner tagen im Sotel gum Falten. Beginn ber beiben Berhandlungen 10 Uhr. Radiber findet je ein gemeinjames Mittageffen flatt, Die vorausgegangenen Berhandstage waren von ben wfirtt. Schmieben und Bagnern febr gut befucht. Es ift gu boffen, bag auch bas Unterland die wichtigen Tagungen ber 2 Fachverbande gut beidhidt jum Mugen und Cegen bes Sandwerts.

Efflingen, 7. Juni. Mus allen Teilen bes württem. bergijden Landes tamen gestern die Staffe geftromt, bie bas hundertjabrige Jubelfen des Geminars mitmachen wollen, viele Sunderte von einftigen Boglingen, bom ehrwürdigen Benfionar bis gum jungen Unterfehrer haben fich eingefunden. Die Reier murbe gefiern mit einem Segragungsabend eingeleitet, auf bem jich ein reichhaltiges und abwechelungsreiches Brogramm bon Reben, bon mufifalifchen und beflematorifchen Darbietungen entwidelte. Der heutige, vom berrfichften Better begunftigte Befitag wurde mit einer Gebachtnisfeier auf bem Friedhoje gu Ghren ber verftorbenen Leiter und Behrer des Seminare eingeleitet, an ber eine große Balf von Fefigaften, Ceminarangehörigen und Radjtommen hier begrabener ehemaliger Geminarangehöriger teilnahm. Die einzelnen Graber maren mit Gichenfrangen geichmudt. An bem Feftzug nahmen u. a. Staatominifter v. Fleifchhauer, Bralat von Frohnmager, Regierungebireftor bon Sieber, Regierungerat Dr. Reinobl, bie Reftoren ber fibrigen evangelifchen und fatholifchen Geminare bes Landes, die Spigen ber Efflinger Beborben

f. feif. 3m Mittelpunfte ber unenblich vielen Reben, beim Feftafte gehalten wurden, ftand bie ausgezeichgefaltvolle Festrebe bes bergeitigen Reftors bes Cemie, Therichulrat In. Brügel, ber hervorhob, baß bie ige Geier ein Geft ber fiber bas gange Land, von ngentheim bis jum Bodenfer, vom Schwarzwald bis gum bin gerftreuten Lehrerschaft fei und wie fich biefe bor m über ben Fortidritt freuen fonnen, ben die Bolfeund Lehrerbildung in ben letten hundert Jahren Bestehens bes Seminars gemacht haben. Er möchte Beidichte ber Bolleichule nicht eine Leidensgeschichte den eine Giegesgeschichte nennen. Das Ansehen bes berftanbes fei gestiegen im Urteil ber Gebilbeten, in Echapung ber Bolitifer, er fei getragen und gehoben von Bunft ber öffentlichen Meinung, ber Preffe und ber mamente, umworben von ben Barteien, weil man fühle, bie Bolfeidule, in ber fiber 90 Brog, ber Bevolferung Bilbung empfangen, eine Macht geworben ift, mit man rechnen muß. Bebeutfame Benbungen bat bas mner in feinem außeren und inneren Leben burchge-Seine Jahrhundertwende trifft gujammen mit eibebeutsamen Wandlung in ber Organisation unseres Bigulmefens und unferer Ceminare, bas Jahr 1911 mit ben Beginn einer neuen Mera ber Lebrerbifbung. fejaglich ber Feier wurden bem Reftor bes Geminars, Spulrat Dr. Brugel die Infignien bes Lowen bes ufrenges bes Aronenorbens, bem Ceminaroberlehrer n ber Friedrichsorden 2. Klaffe verlieben.

Stuttgart, 7. Juni. Die Ginführung bes neuen sorftands findet nicht, wie angefündigt, am Don-eig, sondern voraussichtlich erft am 15. Juni fatt. Stuttgart, 7. Juni. Bergog Johann Afbrecht von emburg Schwerin, Regent bon Braunichweig, und Min find geftern gur Tagung ber Deutichen Roselgefellichaft, beren Brafibent ber Bergog ift, ingetroffen und bom Ronig und ber Ronigin am aloj empfangen, fowie gum Refibengichloß geleitet worpo fie Wohnung genommen haben. Das Schloft um Beichen ihrer Anwesenheit bie medfenburgiiche - Bu Ehren des Baftes war abends im Schloft Mabiner, magrend gleichzeitig bie Gtadigemeinbe gu bes Rongreffes im Stadtgarten einen Begrugunge-

Stuttgart, 7. Juni. Bu ben burch bie Landlage e befannt gewordenen Rammerverbandlungen über leberlandzentralen ichreibt man bem Ctaatapu: Landauf landab, befonders aber unter ber Landdrigitatefieber gu bemerten. Bei Bafferverforgwan Gemeinden find oft große Biderftande gu übere ohwohl fur bie Gingelnen meift nur geringfügige ige und fortlaufende Aufwendungen ermachien. Damifchlieft fich ber Sandwirt ohne Bedenfen gur bung eines Efeftromotors mit allem Zubehör bei eliffand bon 500 bis 1000 M neben ben Strom-De wesentlich höher find als der Waffergins. Es fentenot auf bem Lande, welche ber Berbreitung ber die in ber Landwirtschaft großen Borichub leiftet, er nicht nötig. Diefe beforgen ohnehin bie Glefmerfe burch ihre Ingenieure und Banberrebner. mi man die Leute warnen bor zu rafdem Jugreifen ofmeller Berpflichtung gegenüber ben Unternehmer-Mebrigens fehlt es nicht an Offerten von leiftjen Firmen, welche bie Stromguleitung, bas je-Berteilungenet, Die Transformatorenftationen auf loften gu erftellen bereit find. Dag - mogu fich Reigung zeigt - jebe Bemeinde fur fich ageht, ist wenig zwechmäßig. Schließt jich ein ihnehmerfreis zusammen, jo lassen sich gleichburch Sachverftanbige forgialtig gepruite Berfigungen erreidjen. Bas bie Dberamisvorftanbe o ift man ihnen nur bantbar, wenn jie ben a bei ber Bewinnung efeftrifder Rraft behilflich wurde es nicht gerne feben, wenn jie fich diefer wollten, und man fann wohl jagen, fie biefem Bunfte mehr geschoben, als bag fie felbit

ligart, 7. Juni. Die "Schwab. Tagwacht", im in", im "Reuen Tagblatt" und ber "Bürttemrang" find Beröffentlichungen erichienen, Die fich meteiversammlung am 2. Juni und ber bort et-keimmung beschäftigen. Den Parteigenoffen, bie colug ber Mbftimmung entfernen mußten, biene mation, daß die idriftliche Abstimmung aufgeden mußte, ale fich herausftellte, daß eine größere meigenoffen mit mehreren Stimmgetteln veran 3m Intereffe ber Organisation lebnen wir er Entichiebenheit ab, interne auch in ber burbriffe beiprochene Barteiangelegenheiten in ber bit gu erörtern. Die Barteileitung.

dorf, 7. Juni. Der Buchbrudereibefiger und bes "Rocherboten", hermann Echwend, ift an 62 Jahren geftern abend unerwartet ichnell teglahmung verichieden.

Rah und Fern.

Zad erite Opfer.

Raben im Redar unterhalb ber Militarichwimmannftatt ertrant ein 10 Jahre alter finabe.

Gin "falter Streich". legten Gewitter ichlug ber Blis in Difenau durm ohne gu gunden, doch marf er ein-auf die Strage und rig an einer Gde des in großen Stein fos. Bon ber Uhr murbe wicht abgeriffen und in ber Galriftei die inmert, fodag ber gange Berput auf den Gafiel. Much ein feerer Raften wurde berabgein einem anderen bie Baramente giemlich

Todestang. frftetten Dal. Saulgan murbe eine Soch-

geft gefeiert. Man hatte noch nicht fange mit bem Tangen begonnen, als eine Tangerin, Frau Gebhard, unwohl wurde. 3hr Tanger wollte fie eiligft ans bem Tangfaat führen, bemerfte aber gu feinem Entfegen, bag er nur noch eine Beiche in bem Urm bieft. Gin Schlaganfall hatte die noch junge Frau betroffen. Gie binterlagt außer ihrem Gatten vier Rinder. Die Sodgeitsfeierlichfeiten wurden fofort abgebrochen.

Die berungludte Chrfeige.

In ber Radgaffe in Biberach begegneten fich zwei Rabfahrer. Auf bem einen faß ein hiefiger Behrling, auf bem anderen ein afterer Bert. Ber lettere glaubte, ber Lehrling fei ihm nicht genug ausgewichen und wollte mahrend des Borbeifahrens bem Buben eine Ohrfeige verfegen. Er fiel aber im gleichen Angenblid bart auf ben Randftein auf, fobag ihm bas Fahren eine zeitlang verging. Der Behrling fuhr luftig weiter.

Gin liebevoller Gatte.

Muf ber Strede Semigtofen-Griebrichebafen wollte am Pfingfifeft im letten Bug ein Baffagier feine beffere Salfte jum Genfter bes Eifenbahnwagens hinauswerfen, es entipann fich eine orbentliche Reilerei, jo bag ein Baffagier bie Rotleine gog und ben Bug auf offener Streefe jum Steben brachte, Gine Rontrolle feitens bes Bugsperfonals ergab, baß ber Miffetater bereits bas Beite gesucht hatte und in Racht und Rebel berichwunden

Brandftiftung.

In Schenefeld bei Blanfenjee brach Feuer ane, bas infolge befrigen Binbes fich raich verbreitete und insgefamt vier Bobnhaufer und vier Rebengebaude einöfcherte. Zwanzig Schweine find in ben Flammen umgefommen. Der Schaden int burch Berficherung gebedt. Die bei ber Bitwe Ropfe, bei ber bas Fener ausgebrochen ift, bebienftete achtzehnjährige Baula Laug bat eingestanden, wegen angeblich ichter Behandfung bas Ammejen ihrer Dienfiherren angegundet gu haben. Gie murbe verhaftet.

Großfener.

Wie die Offjeezeitung aus Golin om meldet, entftand am Mittwoch gegen Mitternacht in bem gebn Rifometer von Gollnow gelegenen M malien hof ein Fener, bas infolge ber gur Beit bereichenben Darre einen großen Umfang annahm und 10 Gehöfte mit etwa 30 Gebanben in Miche legte.

Bei ber Beerdigung eines Beteranen in Balbenburg entlub fich ein gur Abgabe ber Ehrenfalve aufgestellter Boller vorzeitig, wobei brei Ditglieber bes Rriegervereins ich mer verlegt murben.

In Raifer Bilbelmetoog in Golftein baben heute zwei Burichen im Alter bon 15 und 18 Jahren einen Rutter geftoblen, mit dem fie in Gee gingen. Der Befiger berfolgte fie mit Befannten in einem Dotorboot. Diefes wurde bei der Mnnaherung von den Berfolgten beichoffen und ber Befiper bes Bootes ge-

Gerichtsaal.

Mim, 6. Juni, Die Straffammer perurteilte ben Megger Joh. Gom ib von hier, ber feinen Burften mitunter Debt und den Lebermurften eingeweichtes Beifibrot beigemifcht hatte, um bas Fleifch beffer branig gu machen, zu 100 Mart Gelbstrafe. Bon Schnid waren, bie Leberwürfte, die im November v. 3. eine Erfrankung bon fiber 30 Berfonen und den Tod zweier Berjonen ver-urjacht hatten. In diefer Richtung ift aber bas Berfahren eingestellt worben, da bie Barainpfmebagillen, bie in ben Speifereften ber Erfranften und Berftorbenen gefunden wurden, auch bei gefunden Tieren vorfommen und vom Menger gar nicht mabrgenommen werben fonnen.

Runft und Wiffenschaft.

München, im Juni. "Die Lefe", fiterarifche Beitung für das deutsche Bolt (herausgeber Theodor Epel und Georg Muschmer; Berlag die Lese in München) ist auf ber fepten Tagung der deutschen Goethebunde ju Bremen gum Bundespogan der Goethebunde gerablt worben. Ebenso wird die Lese bom 1. Juni de. 35. ab auch Berbandsorgan bes Gubbanerifden Boltsbilbungsverbandes.

Sandel und Boltswirtschaft. Fruchtmärtte.

Landesproduftenborje Etuttgart

bom 6. Juni.

Die Ernteberichte von Ruftland und Rumanien lauteten in abgelaufener Woche weniger gunftig und beshalb hat fich bie Stimmung auf bem Weltmarfte wieber fefter geftaltet. Die amerifanischen Terminborfen haben in ben lesten Tagen ihre Rotierungen wesentlich erhöht und bie Angebote vom Ausland waren teurer. Die feuchtwarme Bitterung war für ben Saatenstand bei uns von überaus guter Birfung, nur haben die fcmeren Gewitter, bie in manden Gegenben niebergingen, großen Schaben verurfact. Die heutige Borfe verfehrte in fefter Saltung unb ba der Dehltonjum aud) ein guter ift, fanden größere Umfage in ruffifdem und argentinischem Beigen ftatt. Bir notieren per 100 Rilogramm frachtparitat Stuttgart, Getreibe und Saaten netto Caffa, je nach Qualitat u. Liefergeit: Beigen württ, DR. 21.75-22.25, frant. 21.75-22.25, Ulfa 22,75-23.00, Saronefa 22 75-23.00, Nzima 22.75 bis 23.00, La Plata neu 22.75-23.00, Rernen 21.75 bis 22.25, Roggen nom. 18.00-18.50, Futtergerfte, ruffifche 14 75-15.25, Dafer wartt. 18.50-19,50, Mais Laplata 16.25-16.50, Mais Donau 16.00-16.25. Mehl mit Sad, Caffa mit 1% Stonto. Tafelgries M. 33.00-34.00, Mehl Ro. 0: 33.00-34.00, No. 1: 32.00-33.60, No. 2: 31.00-32.00, Ro. 3: 29.50-30.50, Ro. 4: 26.00 bis 27.00, Rleie 9.50-10.00 ohne Gad netto Raffa.

(Die Preife verfiehen fich per Doppelgentner). Gbingen; Saber 20-20.40 Mart.

Bingen: Haber 20—20.40 Mart.
Giengen: Kernen 21.60 Mart, Weizen 21.60 Mart.
UIm: Kernen 22.32—22.72 Mart, Weizen 21.12—22.35 Mt.:
Roggen 19.60—19.80 Mart, Gerste 20 Mart, Haber 19.08—19.54.
Mart, Erbien 22 Mart, Widen 19.60 Mart.
Uxach: Dintel 15.20—15.60 Mart, Haber 18.80—20 Mart,
Offenburg: Weizen 22.50 Mart, Haber 18.50 Mart,
Offenburg: Weizen 22.50 Mart, Haber 18.50 Mart,
Kernen 17.25 Mart.
Etraubing: Weizen 21—21.20 Mart, Papagen 18—18.60

Straubing: Beigen 21-21.90 Mart, Roggen 18-18.60

hopfen.

Rarnberger Sopfenpreiszettel ber legten Boche.

Bei enhiger Stimmung und unverändertem Preisstand fa-men lepte Boche bei einer Zusuhr von 80 Ballen 180 Ballen zum Berfauf. Bährend in seinen Sorten nur Lleinigkeiten unterzubringen waren, bestand der Hauptumsah ans Mittel-und Gutmittessorten in der Preislage von 115—125 Mark. Preise für 50 Lisgramm am 3 Juni 1911. Bring Danlen 195-140 für 50 Kilogramm am 3. Juni 1911: Brima-Hopfen 135—140 Warf, Mittel- und Gut Mittel-Hopfen 118—130 Marf, Hart-gelbe und geringe Hopfen 90—112 Marf, Alte und 190Ser 15 bis 30 Marf, 1900er 60—85 Warf.

Spripen! Spripen!

In vielen Hopfenanlagen treten in bedenklicher Weise Länse aus. Da man heuer bene anständige Dopfenernte erwarten bars, so ist es dringend geboten, die Hopfen zu bespriser Bein. Bewährt hat sich bisher solgende Lösung: Auf 100 Liet Waser 5 Pfund Schmterseise, 1/2 Pfund Insettenpulver und ber Absud von 2 Pfund Duassia (septere beiden Bestandteile sind in den Apotheken erhältlich). Da die Hopfen noch nicht hoch sind, genügt zum Bespripen noch die gewöhnliche Weinsbergiprise.

Butter und Raje.

Remptener und Aliganer Gas- und Butterpreife.

Preise in Sempien nach Zentnern: Allgäuer Limburger Monatstife 1. Onalität 31. Mart, 2. Qualität und gleichwerzige Dalbsentrifugenfäse 28—29 Mart, Limburger Monatstäfe mit 15 Grad Zettgehalt der Trodenmasse 28 Mart, dto. mit 20 Grad 32 Mart, dto. mit 35 Grad 45 Mart, dto. mit 40 Grad 50 Mart. Kase mit weniger als 20 Grad getten als Mager-tale Limburger Meischasse mit gerontierten Zettgehalt der tase. Limburger Beichtase mit garantiertem Fettgebalt der Arodenmasse von 20 Proz. 32 M. 25 Proz. 36 Mart, 30 Proz. 40 Mart, 35 Proz. 44 Mart, 40 Proz. 48 Mart, 26 bige Notierungen verstehen sich für Bare in neuem, noch nicht fonsumtstillen Duftande Mart. tierungen versiehen sich sur Ware in neuem, noch nicht tonjumfähigen Zustande. Preise in Kausbeuren: Allgäuer Limst burger Wonatstäse mit 20—24 Proz. Fetigehalt der Trodenmaße 32—34 Mart, mit 25—30 Broz. 35—38 Mart, bei weniger Fetigehalt se nuch Beschienbeit.— Antterpreise in Kempten? Feinste Wolfereibutter 28 M. Technobutter 93 M. wittlich bezahlte Glutanteneute in Dentier preise in Kempten? Keinste Wolstereibutter 98 M, Tenns butter 93 M, wieflich bezahlte Einkankspreise für L. Qualität 198—119 Mark, Tendenz: ruhig, Preise in Bangen: Rahm. OS.—119 Mark, Tendenz: ruhig, Preise in Bangen: Rahm. Kemptener Marktpreise nach Pfundentier 107 Mark.—Remptener Marktpreise nach Pfundentier 107 Mark.—Remptener Marktpreise nach Pfunden: Ermburdes 120—1.22 Mark, Landbulter 1.15 Mark, desgl. 1/2 Biund bis 1.29 Mark, la fetten Schweizertöse 1—1.05 Mark, lia 90 lis 95 Pfennig, la feine Limburger 22—24 Pfennig, la Ziangen-18is 42—46 Pfennig, Komadur vollseit in Staniol und Etitette Bsiennig, la balbiett 56—60 Pfennig, la Biertäse vollseit 70 Pfennig, lia balbiett 56—60 Pfennig, Tulfier vollseit 1 Mark, Mackentäsie pro Laidie 50—70 Pfennig, Grutefäse 60—70 Pfg., Tendenz: Hangen is Hangen: Fendenz: Hangen is Mem mingen: Eüßrahmbutter 1.30 Mark.— Wem mingen: Eüßrahmbutter 1.30 Mark.— Wangen i. M.: Sennbutter 1.5—1.20 Mark.—
3 iberach: Süße Butter 1.30 Mark, Banernbutter 1.10 Mark.—Leutfich: Tührabmbutter 1.30 Mark, Sennbutter 1.20 bis 1.25 Mark.

Bieh. und Edmeinemarfte. Schlacht-Vieh-Markt Stuttgart.

Bugetrieben 119	Palber: Schweine,
Grios auft 1/4 ger-	69 706 Schlachterwicht:
9. Qual.	Ruhe 2. Qual., pon 68 . 90
Bullen 1. Qual. 90 99 2. Quel. 86 89	Ralber 1. Qual., 48 . 59
2. Cual 100 . 104	9. Qual 101 107 8. Qual 92 100
Ribe I. Qual. " 92 " 95	Schweine 1 61 62 9. Qual 59 60
Berlauf bes Marttes: magig b	elebt. 8. o.nal., 50 . 54

(Die Schweinepreife berfieben fich per Baar). Balingen : Mildidweine 30-46 Mart. Blanfelben: Mildiduveine 34-52 Mark. Craifsbeim: Mildiduveine 25-50 M. Läufer 70 bis

Guglingen: Mildidmeine 26-34 D. Saufer 20 bis

Offenburg: Michfemeine 20-40 Mart.

Die Manle und Rianenfenche ift weiter ausgebroden in Sappenbach, Gemeinbe Abstabt, OA. Seiloronn; auf Martung Bottingen unter einer Schafberbe auf dem Tuppenstungsplay Minilugen; in Bergenweiler, OA. Seilbronn im ber Stadt Geilbronn; in Tamm, OA. Ludwigsburg und in Murr, OA. Marbach.

Die Beronoipora

wurde burch die Weindambersachbanftalt in Weinaberg am 3. Juni festgestellt. Es ergeht die dringende Madmung an die Weingärtner, die Reben, soweit es nicht gescheben ist, mit 1 einhalbprozentiger Ampfertalt- oder Aupfersodabrübe zu befprigen. Bom aller-Anpferkalls oder Ampfersodabrube 31 belbrigen. Bom anergrößten Wert ist es, das Spripen nach eiwa 10 Tagen mit Aprozentiger Brühe 3n wiederholen. — Denen, die deim Spripen vom Regen überrascht werden und voch größere oder fleinere Reste Epriphrise übrig haben, möge gesagt fein, daß sie sofort auf je 100 Liter 100 Gramm Juder (in etwas Wasser aufgelöst) zusehen sollen. Dann bleibt die Sprigdrühe unverändert branchbar, sogar mehrere Wochen lang. Nach der veuesten Nummer des "Beindam" baben die genauen Berinche in der Praris im lesten Jahr den ichon früher allgeratenen Anderzusign als bewährt erprobt, sodak man sied mun augeratenen Budergufan ale bemabrt erprobt, jobag man fich nun

— Abgesenti. — "Fraulem Effa, haben Sie benn gar nichte für mich übrig?" — "Bill mal die Röchin fra-

Pfiffig. Golbat: "Sag' mir nur, Anna, wogu baft bit unter beinen Gachen eine Ragenpfote?" Rochin: "D, die ift gang praftifch, . . . die tunte ich in Cauce ein, bann mache ich von ihr Moriide auf die Regale in ber Specelhammer, und wenn bie Gnabige brauf tommt, daß ivas febit, ... bann muß es balt die Rap' gefreffen

- Sein Beruf. Erfter Lebemann: "Sag mal, womit beschäftigft bu dich eigentlich!" - Zweiter Lebemann: "Ich verfomm!"

Lotales.

im Rgl. Kurfaal in Berbindung mit herrn Angelo ubte, ift ein gewaltiger und nachhaltiger. Ressissing in Deren an gerta angelomet, if ein gewaltiger und nachgatiger. L. P.

Ressissing in Betret am Ronservatorim in Stuttgart
brachte föstliche musikalische Tarbietungen. Das Ronzert
wurde zur 100. Geburtstagsseier des Tonkünstlers Franz
wurde zur 100. Geburtstagsseier des Tonkünstlers Kranz
List veranstaltet. Mit dem Ronzert Es-dur für Klavier
List veranstaltet. Mit dem Ronzert Es-dur für Klavier
List veranstaltet. Mit dem Ronzert Es-dur für Klavier
List veranstaltet. Mit dem Ronzert Es-dur für Klavier und Orcheffer von Frang Lifgt leitete Berr Dufitbirettor Brem ben Abend geschmadvoll und finnig ein. Das zweite Konzertfilld bes Kurorchefters, Lifgt fumph. Dichtung "Mageppa" war eine imponierende Glangleiftung. Die großartige und volltommen ausgeglichene Technit und die wunderbar ichone Auffaffung bes Ausbrucks ergaben eine eigen artige Wirfung, Die herrn Brem mit bem Rurorchefter einen enthufiaftischen Beifall eintrug. Die Rrone aber fette Derr Angelo Reffiffoglu bem Abend auf. In ben Studen Betrarca" Sonetto in As-bur, Balbesraufchen und Rhapfodie Dr. 13, alle von Bifgt, zeigte ber Runftler erft feine 1. Hoil und Sieg, Marsch gange vorzügliche Schulung, Die fünftlerische Tonbildung, Die 2. Ouverture "Macboth" geschmadvolle Behandlung bes garten Bianos und machtigen 3. Mite-Tanze, Walzer

Fortiffimos. Das graufig Schone, traumerifch Melancho- 4. Rosenzeit, Lied lische und das himmelhoch Begeisternde wußte er einzigartig 5. Unter afrikanischem Himmel, Intermezzo Jessel gu erfaffen. Der Ginbrud, ben diefer Rongert-Abend auf 6. Molodienkongross, Potpourri Sinfoniekonzert. Das gestrige Ginfoniekonzert Die wenigen Musikfreunde, Die gekommen waren, fidjer aus. 7. Ouverture "Die Fledermaus"

Konzert-Programm

Königl. Kur-Orchesters. Leitung: A. Prem, Kgl. Musikdirektor,

Freitag, den 9. Juni nachm. 3 1/1-5 Uhr (Anlagen)

Friedl Chelard Lanner

1. Norweg Hochzeitsmarsch

3. Hermesschwingen, Walzer

6-7 Uhr abends (Kurplatz)

Raebel 2. Ouverture "Carneval romaine" Berlioz Rehfeld 4. Odina Klage u. Pflanzenreigen Kistler Wagner

5. Tonbilder aus "Walkure" Samstag, den 10. Juni

vorm, 8-9 Uhr (Trinkhalle). 1. a. Choral: Freu dich sehr o meine Seele. b. Sachsen Weimars Nationalhymne.

2. Ouverture "Namensfeier" 3. Die Dorfschwalben, Walzer

4. Rezitation u. Lied "An den Abendstern" Wagner 5. Fragmente aus "Don Juan" 6. Dans les Fleur.

Pfannkuch u. Co.

für die heiße Jahreszeit!

Beethoven Strauss Mozart Mascheroni

G. v. Dillen

Conradi

Strauss Faust

Geschäfts-Übernahme.

Mache hiemit ber titl. Ginwohnerichaft bie ergebene Mitteilung, daß ich die frithere

Schuhmachersche Gärtnerei

übernommen habe, und empfehle mich in Lieferung fiels frifcher Blumen, Bouquets etc.

Im geneigten Bufpruch bittet

C. A. Wolf,

Rann man fich bei Bahnschmerzen schonend auf Wunsch auch schmerzios behandeln

000000000000000000000

Gerberts Zahn-Atelier

=== Ptorzheim ==== :: Beim Martt :: Metgerfir. 1 :: Telefon 736 ::

Einsehen non kunftlichen Jahnen, Plompieren, lieparaturen QOQOO u. f. w. werden fofort und billig beforgt. COQOO

00 Fusspfad zum Walde. 0 15 Minuten vom Bahuhof. 00 Aufgang bei ber Berrenhilfe oberhalb bes Bahnhofes.

Bon der Station Banoramaweg ber Bergbahn bequem gu erreichen. 3m ichonften Grunde bes Rennbachtales gelegen, umgeben von prachtigen Matten, angrengend an immergrunen Bergabhangen und ibyllifchen Baldgelanden.

Großer ichattiger Birtichaftsgarten.

Belles und buntles Lagerbier vom Faß. Restauration. — Vorzügl. Mittagstisch. — Fleine Weine. Befiger: Josef Begel.

Brima

Speise-Kartoffeln

find gu haben bei

Wib. Rath.



Kal. Kurtheater Wildbad.

De Heute Freund Jak.

Gine febr leichte Romodie in 3 Aften pon 2B. Comerfet Maugham.

empfiehlt famtliche bem freien Berfehr überlaffenen

Argneimittel, Progen, Ber-Arankenpflege: Bandstoffe, Artifiel, Tees u. f. m.

Griedifche. Malaga, Blut. Angar und Pepfinwein, Kirschengeiff und Rognak. Karl Theurer.

Ragepaste

in feinen Deffin empfiehlt in großer Auswahl

Belene Schang. Ronig-Rarlftr. 96.

Weife Eragerichurgen, farbige Reform und Eragerichurgen, ichwarge und farbige Bausichurgen

mit 20 bis 25 Brog. Rabatt ferner 1 Bartie farbige Arbeitshemden für Alanner 311 2 Mt.

einige finabenanjuge fur das Alter von 5 bis 11 Jahren

ju 5 und 6 mit. fo lange Borrat reicht. Fertige gute Arbeitsblufen für Frauen und Madchen

311 2.50 Mf. bis 2.70 Mf. Bu gahlreichem Befuch labet

Frit Bolz, Ronig-Rarlftr. 114.

Bardter-Spargeln 3. Honold, empfiehlt Tel 45. Rönig-Rarlftr. 75.

Wohnung zu vermieten!

von 2-3 Zimmer, famt Bubebor hat bis 1. Juli ober fpater gu ver-Fried. Follmer, beim Friedhof.

Ordentliches

fucht Stelle ale Bimmermadden ober in die Ruche bis 1. Juli. Raberes in ber Exp.

Bernftein-Ingbodenlack

empfiehlt

L. Luz, Malermeifter.

Drud und Berlag ber Bernh. hofmannigen Buchbruderei in

Wilbbab.

podamasser

und Limonaden Dergeftellt in eigener Fabrifationsanlage nach neueftem

Berfahren und nach bewährten Rezepten. Achten Gie bitte auf folgendes:

1. Auf die Qualitat ber Limonaden, 2. Auf beren neuartigen, praftifchen Berichluft, ber

bas unangenehme Sprigen verhinbert. Bir bitten um einen Berfuch.

Sodamaffer

5 Big. Die 1/a Liter-Flafche Inhalt 12 Big. Die 1/1 Liter-Flafche Inhalt

Dimonaden

mit Simbeere ober Citronen-Befchmad

10 Big, Die 1/2 Liter-Flasche Inhalt 10 Big.

25 Pfg. die '/ Liter-Flasche Inhalt 25 Pfg. Breife ab Filialen ober von 20 Rlafchen ab frei Baus gegen fofortige Raffe.

Die Flaschen milffen in jedem Falle mit 10 begm. Die großen mit 20 Bfennig in bar hinterlegt merben und werben ebenfo gurudgenommen, fie bleiben, ba gefchutt, unfer Eigentum.

Berlangen Gie nur Flafche mit Ried.Berichluft, Ferner: Diverje

Wineralwasser Himbeersaft

gerantiert rein, in Flaschen zu 50, 65 Big.

1,10, 1,50 offen, per Bfo. 50 Bfg. Bitronensaft

Flasche 35 und 60 Big. Braufe= Timonade=Bonbons

in berichiebenen Weichmadearten per Burfel 5 und 2 Big.

frische Bitronen Stud 4, 5 und 7 Pfg.

Pfannkuch u. Co.

G. m. b. H.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverft., Botels, Gafibauf. Fenfionen ett

nsichtskarten von

in 38 Corten ichon von 20 Std. pro Gorte gu Engros . Preifen. Mufter famtlicher Gorten Dit. 1.50 - frantol

Meuanfertigungen nach jeder Photographie schon von Mt. 10.— an pro 1000 Stild. Alb. Osk. Müller, Heilbronn a. N. Runftverlag, Bapiermaren etc. - Telefon 1136.

moderne Ausführung, liefert raich und Visitenkarten billig bie Buchdruckerei S. Sofmann.

Berantwortlich: E. Reinharbt, bafelbft.